



Niederschrift

Gremium: Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben
gemeinsam mit dem Schul-, Kultur- und Sportausschuss

Datum: Donnerstag, 25.06.2026

Beginn: 18:14 Uhr

Ende: 19:18 Uhr

Ort: Mensa der Sekundarschule Beckum, Windmühlenstraße 95, 59269 Beckum

Hinweis: Die Niederschrift ist für die Öffentlichkeit auf den öffentlichen Teil der
Sitzung beschränkt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Bestimmung eines Vorsitzenden
- 2 Bestimmung einer Schriftführung
- 3 Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
- 4 Bericht der Verwaltung
- 5 Schulentwicklungsplanung für die Grundschulen im Stadtteil Neubeckum –
Fortführung der Planung und Aufhebung des Sperrvermerks
Vorlage: 2026/0183
- 6 Schulentwicklungsplanung für das Albertus-Magnus-Gymnasium –
Fortführung der Planung und Aufhebung des Sperrvermerks
Vorlage: 2026/0184
- 7 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Nicht öffentlicher Teil:

- 1 Bericht der Verwaltung
- 2 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anwesenheitsliste

Anwesend

Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben

Vorsitz

Ralf Högemann

CDU-Fraktion

Kathrin Averdung

Vertretung für Herrn Manfred Dittert

Andreas Kühnel

Isabel Schröder

Vertretung für Herrn Dieter Beelmann

Michael Steinhoff

CDU-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Susanne Kramp

Vertretung für Ulrike Spiggelkötter

Ansgar Rieskamp

Maximilian Wewer

SPD-Fraktion

Johannes Fuest

Volker Nussbaum

Julian Ottenlips

SPD-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Frank Seeling

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Peter Dennin

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Anja Samulewitsch

FWG-Fraktion

Sandra Ilgen

FDP-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Tobias Tarner

Fraktion Die Linke – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Jessica Dreyszas

Schul-, Kultur- und Sportausschuss

Vorsitz

Burkhard Dierkes

CDU-Fraktion

Isabel Schröder

Michael Steinhoff

Aydin Ustaoglu

Claus Voß

Christian Weber

CDU-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Dagmar Halbach-Thien

Susanne Kramp

SPD-Fraktion

Melanie Högemann

Sven Schneider

Heinz-Roman Sengen

SPD-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Jan Dannehl

Christopher Ottenlips

Vertretung für Frau Manuela Haverkemper

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ute Zeyn

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Patrick Schümann

FWG-Fraktion

Stephan Hölling

FWG-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Tobias Tönnißen

FDP-Fraktion

Karl-Heinz Przybylak

Vertretung für Herrn Martin Kube

Fraktion Die Linke

Niklas Gesigora

Vertretung für Herrn René Klein-Heßling

Beratende Mitglieder

Dr. Alexandra Brintrup-Feldhaus

Stephanie Hösch

Karin Odenbreit

Dr. Juri Rolf

Michael Steffen

Vertretung für Herrn Wilfried Overmeier

Monika Thiemann

Verwaltung

Hildegard Bogatz
Monika Dieckmann
Cornelia Baumann
Tobias Illbruck

Nicht anwesend

Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben

CDU-Fraktion

Dieter Beelmann
Manfred Dittert

CDU-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Ulrike Spiggelkötter

FWG-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Rüdiger Eickmeier

Schul-, Kultur- und Sportausschuss

SPD-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Manuela Haverkemper

FDP-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Martin Kube

Fraktion Die Linke

René Klein-Heßling

Beratende Mitglieder

Ludger Bals
Wilfried Overmeier

Protokoll

Herr Dierkes und Herr Högemann eröffnen die Sitzung und stellen die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Öffentlicher Teil:

1 Bestimmung eines Vorsitzenden

Herr Högemann schlägt Herrn Dierkes als Vorsitzenden der gemeinsamen Sitzung vor. Gegen diesen Vorschlag werden keine Einwendungen erhoben

Beschlussvorschlag:

Herr Dierkes wird zum Vorsitzenden der heutigen gemeinsamen Sitzung bestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben:

ungeändert beschlossen Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

Schul-, Kultur- und Sportausschuss:

ungeändert beschlossen Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0

2 Bestimmung einer Schriftführung

Herr Dierkes schlägt Frau Monika Dieckmann als Schriftführung vor. Hiergegen werden keine Einwendungen erhoben

Beschlussvorschlag:

Frau Monika Dieckmann wird zur Schriftführerin der heutigen gemeinsamen Sitzung bestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben:

ungeändert beschlossen Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

Schul-, Kultur- und Sportausschuss:

ungeändert beschlossen Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0

3 Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern

Frau Stoelzel, die Schulleiterin der Roncallischule, erklärt, dass die Machbarkeitsstudien zu den beiden Neubeckumer Grundschulen auf der Grundlage von Mindeststandards erstellt worden seien. Sie fragt an, nach welchen Standards die nun in Rede stehende Alternative aufgestellt worden sei.

Frau Baumann antwortet, dass die Variante bei Gesprächen mit den teilnehmenden Fraktionen im Arbeitskreis „Finanzen Beckum“ herausgearbeitet worden sei. Dies sei aus finanziellen Überlegungen erfolgt, um die Baukosten zu reduzieren.

4 Bericht der Verwaltung

Es wird kein Bericht erstattet.

5 Schulentwicklungsplanung für die Grundschulen im Stadtteil Neubeckum – Fortführung der Planung und Aufhebung des Sperrvermerks
Vorlage: 2026/0183

Frau Ilgen erläutert für die FWG-Fraktion, dass diese mit dem Ziel, Einsparungen vorzunehmen, am Arbeitskreis Finanzen Beckum teilgenommen habe. Nun müsse erarbeitet werden, ob sich mit einem alternativen Flächennutzungskonzept, das möglichst bis zu den Sommerferien fertig sein solle, die Einsparpotentiale realisieren lassen. Die FWG-Fraktion könne dies nicht beurteilen, hierzu seien planerische Vorkenntnisse erforderlich. Frau Ilgen erklärt, dass sie daher keiner der beiden vorgestellten Varianten zustimmen könne. Die Entscheidung für eine Schiebetür oder auch ein Beschluss für eine Klassenraumgröße von 80 Quadratmetern seien der Fraktion zum Beispiel zu kleinteilig. Ziel der Fraktion sei, die Umsetzung der Schulentwicklungsplanung grundsätzlich weiter zu verfolgen, die nun anstehenden Planungen sollten mit flexiblen und zusätzlichen Ideen eine gute Umsetzung vorsehen.

Herr Weber erklärt, dass der Wunsch aller Fraktionen sei, gute Schulen zu planen. Diese sollen Verbesserungen zu den vorhandenen Räumlichkeiten enthalten, gleichzeitig sollen mit Augenmaß die Kosten reduziert werden. Wichtig sei auch, dass die betroffenen Schulleitungen diese Beschlüsse mitgehen könnten. Aus Sicht der CDU-Fraktion sei die Variante 2 eine mögliche Lösung. Auch eine flexiblere Lösung, wie von der FWG-Fraktion vorgeschlagen, könne man sich unter Umständen vorstellen. Herr Weber fragt die Verwaltung, ob eine Abweichung von den bisherigen Standards zu der vorgeschlagenen Variante 2 aus Verwaltungssicht möglich sei.

Frau Baumann antwortet, dass es derzeit kein Schulraumprogramm gebe, in welchem Mindeststandards für Schulräume festgelegt sind. Das von Verwaltung, Politik und Schulleitungen erarbeitete und einstimmig beschlossene Schulraumprogramm sei auf Grundlage der von den Beckumer Schulleitungen dargelegten pädagogischen Erfordernisse erstellt worden. Diese pädagogischen Erfordernisse seien aktuell durch die Schulleitungen der Neubeckumer Grundschulen ausführlich dargestellt worden.

Auf die Frage von Herrn Weber erklärt Frau Baumann, dass eine Abweichung von den bisher festgelegten Standards aus Verwaltungssicht möglich sei. Da es keine verbindlichen Standards oder Vorgaben gibt und bundesweit sehr unterschiedliche Schulraumprogramme gelebt werden, sind folglich Varianten des bisher festgelegten Schulraumprogramms möglich.

Die Aufgabe der nun anschließenden Planungen durch Architekten sei es, mit einem kreativen Blick zu schauen, wie die pädagogischen Konzepte mit zusätzlichen Kosteneinsparungen umgesetzt werden können. Die nächsten Schritte müssten nun zeitnah erfolgen, die Pläne werden mit den Schulleitungen abgestimmt und der Politik wiederum vorgestellt.

Herr Dennin erläutert für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dass diese seinerzeit auf der Grundlage der Schulentwicklungsplanung der jetzigen Variante 1 zugestimmt habe und auch keine neue Bewertung erforderlich sei. Gleichwohl sehe er, dass eine mehrheitsfähige Lösung gefunden werden müsse. Diese sehe er in einer 3. Alternative, einem Kompromiss, dem auch die Schulleitungen zustimmen könnten.

Herr Nussbaum weist für die SPD-Fraktion darauf hin, dass diese weiterhin für die Verfolgung der Variante 1 sei, dass aber ein entsprechender Beschluss ohne Expertise schwierig zu treffen sei. Die Schulleitungen hätten sich deutlich und schlüssig gegen die vorgeschlagenen Einsparungen ausgesprochen. Dort sehe er die Expertise, um über die Durchführbarkeit der Varianten zu entscheiden. Ohne ein positives Votum der Schulleitungen für eine der vorgeschlagenen oder eine weitere Variante werde die SPD-Fraktion einem Beschluss nicht zustimmen.

Herr Gesigora erklärt, dass die Fraktion Die Linke sich der Ansicht der SPD-Fraktion anschließe. Eine Abstimmung mit den Schulleitungen sei wichtig, ebenso könne man sich einen neuen gemeinsamen Kompromiss vorstellen.

Frau Ilgen ergänzt, dass nicht zu starre Vorgaben gemacht werden sollten, die einer guten Lösung im Weg stehen könnten, stattdessen sollten die Planungen mit mehr Flexibilität weitergeführt werden können. Eine Bewertung der Planung sollte sowohl die Zielerreichung der Schulentwicklungsplanung als auch die Kosten berücksichtigen.

Frau Baumann weist darauf hin, dass mindestens ein konkreter Rahmen erforderlich sei, den man dann unter möglicher Einsparung von Kosten umsetzen könne.

Herr Illbruck erläutert, dass die Schulen zunächst individuell betrachtet werden, da sie unterschiedliche Voraussetzungen aufweisen. Daher gehe man zunächst von einem offenen Ergebnis aus. In einem nächsten Schritt könnten Architekten unterschiedliche Varianten erarbeiten.

Auf Nachfrage von Herrn Tarner erklärt Herr Illbruck, dass noch nicht klar ist, wie die Architekten in das künftige Verfahren einbezogen werden, ob zunächst mehrere Planerinnen und Planer mehrere Ideen einbringen oder ob ein günstiger Anbieter mehrere Entwürfe vorlegt. Sicher ist, dass es kein reines Vergabeverfahren sein wird.

Herr Przybylak verweist für die FDP-Fraktion auf die guten Ideen, die im Arbeitskreis „Finanzen Beckum“ erarbeitet worden seien und die Einsparungen aufgezeigt haben, die weit über 1 Million Euro lägen. Im nun in Rede stehenden pädagogischen Bereich müsse man mit allen Beteiligten einen Konsens erzielen mit der Priorität von weiteren Kosteneinsparungen.

Herr Dierkes konstatiert, dass aus den Reihen der Fraktionen keine weitere konkrete Variante erarbeitet worden ist. Er schlägt eine Sitzungsunterbrechung vor, um den Fraktionen Gelegenheit zum Austausch zu geben. Hiergegen werden keine Einwendungen erhoben.

[Sitzungsunterbrechung von 18:45 bis 19:12 Uhr]

Die Fraktionen legen einen gemeinsamen Beschlussvorschlag vor, der eine 3. Variante beinhaltet. Frau Baumann verliest diesen. Anschließend lässt Herr Dierkes darüber abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Planungen zur Umsetzung der vorliegenden und beschlossenen Machbarkeitsstudien für die Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule und die Roncallischule werden fortgeführt.

Im Zuge der weiteren Planungen fließen unter Berücksichtigung des Gebäudebestandes, der Schulentwicklungsplanung und der Wirtschaftlichkeit folgende Veränderungen ein:

- An den Zielen der Schulentwicklungsplanung soll weitestgehend festgehalten werden, wobei die Fläche für einen Klassenraum von 60 Quadratmetern nicht unterschritten werden darf. Der Einsatz von Großklassen (90 Quadratmeter) ist nicht zwingend erforderlich, solange die OGS-Bereiche den Jahrgängen zugeordnet werden.
- Ein Architektenwettbewerb wird angestrebt. In der Bewertungsmatrix wird die größte Gewichtung auf 1. die Baukosten und 2. die Schulentwicklungsplanung gelegt.
- Dort, wo es baulich sinnvoll möglich ist, wird geprüft, ob durch eine multifunktionale Nutzung, insbesondere von Versammlungs- und Speiseräumen, Flächeneinsparungen erzielt werden können. Das erklärte Ziel sind Flächeneinsparungen gegenüber der Machbarkeitsstudie.
- Die Sperrvermerke bei den Investitionsmaßnahmen 00160300 – Umsetzung Machbarkeitsstudie Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule – und 00160200 – Umsetzung Machbarkeitsstudie Roncallischule – werden aufgehoben

Abstimmungsergebnis:

Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben:

geändert beschlossen Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

Schul-, Kultur- und Sportausschuss:

geändert beschlossen Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0

6 Schulentwicklungsplanung für das Albertus-Magnus-Gymnasium – Fortführung der Planung und Aufhebung des Sperrvermerks

Vorlage: 2026/0184

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Planung zur Erweiterung des Albertus-Magnus-Gymnasiums auf der Grundlage der vorliegenden und beschlossenen Machbarkeitsstudie für ein 5-zügiges Gymnasium wird fortgeführt. Im Zuge der weiteren Planung wird untersucht, ob durch Erhalt und/oder stärkere Einbeziehung des Gebäudebestandes der Umfang des Neubaus reduziert werden kann, sofern dies wirtschaftlich ist.

Zudem wird bei den weiteren Planungen geprüft, inwieweit der Neubau baulich für eine mögliche spätere Erweiterung des Albertus-Magnus-Gymnasiums vorbereitet werden kann.

Der bestehende Sperrvermerk für die Investitionsnummer 00160400 – Umsetzung Machbarkeitsstudie Albertus-Magnus-Gymnasium – wird aufgehoben.

Kosten/Folgekosten

Für den Neubau des Schulgebäudes und die Neugestaltung der Außenanlagen sind – bei theoretischer Annahme einer Realisierung im Jahr 2024 – in der Variante 2 circa 10.900.000,00 Euro errechnet worden. Für die Bestandssanierung und die Planungskosten werden bis zum Jahr 2028 mit einer Gesamtinvestition von circa 5.332.000,00 Euro gerechnet. Zusätzlich sind Kostensteigerungen zu berücksichtigen. Bis zur Umsetzung ist von einer jährlichen Preissteigerung von 7,5 Prozent auszugehen. Gesamthaft sind – vorbehaltlich weiterer Planungen – bis zum Jahr 2030 rund 19.000.000,00 Euro bis 20.000.000,00 Euro einzukalkulieren.

Fördermittel zur anteiligen Refinanzierung werden im weiteren Planungsprozess geprüft.

Finanzierung

Im Haushalt 2026 sind bei der Investitionsmaßnahme 00160400 – Umsetzung Machbarkeitsstudie AMG – unter dem Produktkonto 030501.785100 – Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen – 1.574.000,00 Euro veranschlagt.

Als Gesamtinvestition sind derzeit 18.274.000,00 Euro dargestellt. Die Ansatzbildung ist in Abhängigkeit von der weiteren Planung mit dem Haushalt 2027 fortzuschreiben.

Ferner waren bei der Investitionsmaßnahme 00131500 – Baukosten Albertus-Magnus-Gymnasium – unter dem Produktkonto 030501.785100 – Auszahlungen für Hochbau-maßnahmen – 600.000,00 Euro im Jahr 2025 für die Beschaffung von Interimscontainern vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben:

ungeändert beschlossen Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

Schul-, Kultur- und Sportausschuss:

ungeändert beschlossen Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0

7 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Herr Weber bedankt sich bei allen Fraktionen und erklärt, dass er sehr erfreut sei, dass die heutigen Entscheidungen von allen gemeinsam getroffen worden seien.

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 13.07.2026

gezeichnet

Burkhard Dierkes

Vorsitzender des Schul-, Kultur-
und Sportausschusses

Beckum, den 16.07.2026

gezeichnet

Ralf Högemann

Vorsitzender des Ausschusses für Bauen,
Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben

Beckum, den 13.07.2026

gezeichnet

Monika Dieckmann

Schriftführerin